



CALCUTTA
RESCUE
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN
KOLKATA UND WESTBENGALEN

Jahresbericht 2024



Calcutta Rescue Deutschland e.V.

VORWORT

Liebe Mitglieder und Freund*innen von Calcutta Rescue Deutschland e.V.,

2024 war ein ereignisreiches Jahr für unseren Verein. Mit unserem Frühjahrstreffen in Köln und der Mitgliederversammlung in Nürnberg konnten wir erneut Räume für Austausch, Information und persönliches Beisammensein schaffen.

In unseren Projekten konnten weiterhin wichtige Fortschritte erzielt werden. Die Berichte aus dem medizinischen und dem Bildungsbereich zeigen, dass viele Patient*innen und Schüler*innen auch im vergangenen Jahr zuverlässig unterstützt werden konnten. Ich danke in diesem Zusammenhang dem gesamten Vorstand, den Mitgliedern sowie allen weiteren Ehrenamtlichen für ihre engagierte Arbeit. Besonders erfreulich ist zudem das anhaltende Engagement unserer Freiwilligen, die mit ihrer fachlichen Expertise die Arbeit von Calcutta Rescue vor Ort begleiten und bereichern.

Zu guter Letzt möchte ich mich ganz herzlich bei allen Spender*innen bedanken. Ohne ihre Treue und finanzielle Unterstützung wäre die Arbeit unseres Vereins nicht möglich.

Herzliche Grüße



Charlotte Lübow, Vorstandsvorsitzende



INHALT

DER VEREIN CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V.....	1
DER VEREIN IM JAHR 2024.....	4
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
FRÜHJAHRSTREFFEN KÖLN	4
MITGLIEDERVERSAMMLUNG NÜRNBERG	4
FREIWILLIGENARBEIT	5
UNSERE PROJEKTE.....	6
ATEMWEGSERKRANKUNGEN	7
MUTTER-KIND-GESUNDHEIT.....	7
INNOVATIVE WUNDVERSORGUNG	8
GESUNDHEITSAUFKLÄRUNG ZU ERNÄHRUNG.....	8
BILDUNGSINFRASTRUKTUR: ERÖFFNUNG DER „JACK DADUR PAATHSHAALA“	9
PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG IN BILDUNGSPROJEKTEN	10
HANDICRAFTS PROJEKT	11
WAS GESCHAH 2024 IN KOLKATA?.....	12
FINANZEN	14



**CALCUTTA
RESCUE**
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN
KOLKATA UND WESTBENGALEN

Der Verein Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. (CRD) wurde 1989 von 18 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Der gemeinnützige Verein verfolgt das Ziel, die medizinische Versorgung sowie die Lebensbedingungen bedürftiger Menschen in Kolkata und im ländlichen Westbengalen nachhaltig zu verbessern und zugleich Bildung und Ausbildung gezielt zu fördern. Ergänzend hierzu engagiert sich CRD in der entwicklungspolitischen Informations- und Aufklärungsarbeit in Deutschland.

Dank des ausschließlich ehrenamtlichen Engagements von über 100 Mitgliedern werden 100% der Spenden unmittelbar nach Indien weitergeleitet. Anfallende Verwaltungs-, Druck- und Portokosten werden durch Mitgliedsbeiträge, zweckgebundene Spenden oder aus vereinseigenen Mitteln gedeckt. Viele unserer Mitglieder haben Kolkata persönlich besucht und die Projektarbeit vor Ort aktiv unterstützt.



Mitglieder des Vereins beim Frühjahrstreffen 2024 in Köln.

Die Mitglieder von Calcutta Rescue Deutschland e.V. kommen in der Regel zweimal jährlich zu Vereinstreffen zusammen, um sich über die Entwicklung der Projekte und strategische Fragen auszutauschen.

Mit rund 1,45 Milliarden Einwohner*innen ist Indien seit 2024 das bevölkerungsreichste Land der Welt. Diese enorme Bevölkerungszahl führt dazu, dass soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Herausforderungen unmittelbar Millionen von Menschen betreffen. Zwar hat Indien in den vergangenen Jahren beachtliche wirtschaftliche Fortschritte erzielt: Das Bruttoinlandsprodukt wächst, zentrale soziale Indikatoren verbessern sich, und zahlreiche Menschen konnten ihre Lebensverhältnisse spürbar verbessern. Gleichzeitig bestehen Armut und soziale Ungleichheit weiterhin in erheblichem Ausmaß fort. Nach aktuellen internationalen Schätzungen lebten im Jahr 2024 etwa 54,7 Millionen Menschen in Indien von weniger als 3 US-Dollar pro Tag (gemessen an der internationalen Kaufkraftparität), was rund 5,4 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht.

Besonders strukturelle Ungleichheiten zwischen Stadt und Land, zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppen sowie zwischen privilegierten und marginalisierten Bevölkerungsgruppen erschweren eine gleichmäßige Teilhabe am wirtschaftlichen Aufschwung.

Staatliche Unterstützungsleistungen erreichen viele Bedürftige nicht oder nicht in ausreichendem Umfang, und für zahlreiche Familien fehlt eine verlässliche Absicherung gegen Krankheit, Einkommensverluste oder unvorhergesehene Lebensereignisse. Vor diesem Hintergrund ist es essenziell, Hilfe gezielt dort zu leisten, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Die Arbeit von Calcutta Rescue Deutschland e.V. setzt genau an diesen Punkten an. Durch niedrigschwellige medizinische Versorgung, kontinuierliche Gesundheitsprogramme, Bildungsangebote

und sozial unterstützende Maßnahmen tragen die Projekte dazu bei, die Lebensqualität der Menschen nachhaltig zu verbessern. Sie ergänzen staatliche Strukturen dort, wo deren Kapazitäten begrenzt sind, helfen akute Notlagen zu überwinden und eröffnen langfristige Perspektiven für ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben.

CRD wurde vor über 30 Jahren als fördernder Verein für die Partnerorganisation Calcutta Rescue Indien gegründet. Diese ist seit 1991 als Nichtregierungsorganisation (NGO) in Indien registriert und unterstützt insbesondere die sozial am stärksten benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Kolkata sowie im ländlichen Westbengalen.



Die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Kolkata und Westbengalen durch medizinische Versorgung und Bildungsangebote bildet den Kern der Arbeit von CRD.

Durch kostenfreie medizinische Grundversorgung, Gesundheitsprogramme sowie Bildungs- und Ausbildungsangebote wird das Leben von rund 50.000 Menschen direkt oder indirekt verbessert – unabhängig von Geschlecht, Religion oder Kastenzugehörigkeit. Die Projekte schaffen Hoffnung, eröffnen Chancen und tragen dazu bei, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln.

Die Geschichte von Calcutta Rescue begann im Jahr 1979 mit einer provisorischen Ambulanz auf einem Bürgersteig in Kolkata. Dort behandelte der britische Arzt Dr. Jack Preger die Ärmsten der Armen. Sein

außergewöhnliches Engagement inspirierte zahlreiche westliche Reisende, sich ebenfalls einzubringen und die Arbeit zu unterstützen. Dr. Jack Preger gilt als Gründungsvater von Calcutta Rescue.



Dr. Jack Preger, Gründungsvater von Calcutta Rescue Indien.

Heute betreibt Calcutta Rescue Indien vier Ambulanzen und führt Programme zur Behandlung von Tuberkulose-Patient*innen in Kolkata und Umgebung durch. Ergänzend bestehen ein HIV-Programm sowie Initiativen zur medizinischen Versorgung von Menschen in Slumgebieten, unter anderem durch zwei mobile Ambulanzen. Bei weitergehendem Behandlungsbedarf werden Patient*innen an lokale Ambulanzen oder Krankenhäuser überwiesen. Darüber hinaus umfasst die Arbeit Programme zur Familienbetreuung, einschließlich Familienplanung sowie vor- und nachgeburtlicher Versorgung, zwei Bildungseinrichtungen mit über 500 Schulkindern sowie verschiedene Ausbildungsprogramme.

Die Mitglieder von Calcutta Rescue Deutschland e.V. sind häufig ehemalige Freiwillige, die für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten bei Calcutta Rescue Indien in Kolkata mitgearbeitet haben. Diese Erfahrung ist jedoch keine Voraussetzung für eine Mitarbeit im deutschen Verein. Das berufliche Spektrum der Mitglieder ist breit gefächert und reicht von verschiedenen Gesundheitsberufen über Pädagogik bis hin zur Sozialen Arbeit. Auch Interessierte, die

sich künftig vor Ort engagieren möchten, sind im Verein aktiv.



Projektkoordinator Wolfgang Köhler besuchte im Frühjahr 2024 die Bildungsprojekte in Kolkata und traf dort nicht nur die Angestellten, sondern auch Mitglieder aus anderen Partnervereinen, hier Sean Duggan aus Großbritannien.

Diese vielfältige Zusammensetzung ermöglicht eine enge und fachlich fundierte

Zusammenarbeit mit Calcutta Rescue Indien. Der Verein entsendet Freiwillige, organisiert eigenfinanzierte Projektbesuche aktiver Mitglieder in Kolkata und bewertet Projektanträge. Regelmäßig eingereichte Projektberichte gewährleisten, dass die bereitgestellten Mittel bedarfsgerecht und wirkungsvoll eingesetzt werden.

Darüber hinaus pflegt Calcutta Rescue Deutschland e.V. eine enge Zusammenarbeit mit Partnervereinen in Großbritannien, der Schweiz, Frankreich, Kanada und den Niederlanden.

Der Verein steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns über neue Mitglieder, Unterstützer*innen und alle, die sich gemeinsam mit uns für mehr Gesundheit, Bildung und soziale Gerechtigkeit engagieren möchten.



Die aktiven Mitglieder unseres Vereins freuen sich immer über weitere helfende Hände.

Der Verein im Jahr 2024

Allgemeine Informationen

CRD hat seinen Sitz in der Mittermayrstr. 12, 80796 München. Der Verein ist unter der Steuernummer StNr. 143/212/00045 beim zuständigen Finanzamt in München registriert.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 über 65.000 € Spenden eingenommen, wovon 25.000 € direkt nach Kolkata überwiesen wurden. Eine detaillierte Aufstellung bietet der Auszug aus dem Kassenbericht am Ende dieses Berichts.



Der Vorstand im Jahr 2024 (von links nach rechts): Juliane Serve als Stellvertreterin, Charlotte Lübow als Vorsitzende, Stefanie Weißig als Geschäftsführerin und Stefan Huth als Kassenwart.

Ende 2024 zählte unser Verein insgesamt 112 Mitglieder.

Frühjahrestreffen Köln

CRD organisiert jährlich zwei Treffen in Deutschland.

Das Frühjahrestreffen 2024 fand als hybride Veranstaltung in Köln statt. In diesem Zusammenhang waren auch zwei Mitarbeitende aus Kolkata digital zugeschaltet, die über den aktuellen Stand der Projekte und geplante Entwicklungen berichteten. CEO Jaydeep Chakraborty stellte Überlegungen zu einem möglichen neuen Gebäude vor, in dem künftig

Unterrichtsräume, Büros und eine Apotheke untergebracht werden könnten. Der leitende Apotheker Santanu gab ein Update zu laufenden Projekten, die auch von den im Winter 2023 vor Ort tätigen Freiwilligen Andrea Erbguth und Daniel Lange begleitet worden waren. Dabei wurden insbesondere der Einsatz verbesserter Wundversorgungsmaterialien sowie die damit erzielten positiven Behandlungserfolge hervorgehoben. Mit eindrucksvollen Bildern und Berichten ließen Andrea Erbguth und Daniel Lange gemeinsam mit dem kürzlich in Kolkata tätigen Projektkoordinator Wolfgang Köhler das aktuelle Geschehen vor Ort anschaulich nachvollziehen. Darauf aufbauend wurden Ideen und Vorschläge zur Begleitung zukünftiger Freiwilliger sowie zu deren Rekrutierung gesammelt. Es wurde ebenfalls entschieden, einen Leitfaden zu gendergerechter Sprache zu erstellen. Dieser ist mittlerweile auf unserer Webseite zu finden.

Mitgliederversammlung Nürnberg

Unsere Mitgliederversammlung im Herbst fand in Nürnberg statt.



Teilnehmende der Mitgliederversammlung in Nürnberg.

Die Berichte der Projektkoordination zeigten, dass dank der unterstützten Programme zahlreiche Patient*innen eine verlässliche

Gesundheitsversorgung erhalten und die Schüler*innen in den Bildungseinrichtungen weiterhin gute Fortschritte machen. Die Arbeit der Sozialarbeiter*innen trägt darüber hinaus zur Stärkung psychischer Gesundheit sowie zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern bei.



Auf der Mitgliederversammlung wurde die Zeit genutzt, um die Handicrafts aus Indien in Szene zu setzen.

Außerdem wurde die Unterstützung des Handicraft Projekts mit einer Weihnachts-Verkaufsaktion geplant.

Neben dem formalen Teil bot die Versammlung Raum für persönlichen Austausch und gemeinsames Beisammensein.

Freiwilligenarbeit

Sowohl vor Ort in Kolkata als auch von Deutschland aus haben Interessierte die Möglichkeit, sich für unseren Verein zu engagieren.

Wer sich für ein Volontariat in Indien interessiert, hat die Möglichkeit, für mehrere Monate die Arbeit der Mitarbeitenden vor Ort in Kolkata mit seiner bzw. ihrer Fachexpertise zu unterstützen. Regelmäßig suchen wir in diesem Zusammenhang unter anderem Apotheker*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen, Krankenpfleger*innen sowie Sozialarbeitende. Aber auch Personen aus weiteren Fachrichtungen können auf Anfrage unsere Projekte als Freiwillige vor Ort unterstützen.



Gern gesehene Gäste, unsere Freiwilligen zu Besuch in der Apotheke von Calcutta Rescue Indien.

Auch in Deutschland besteht die Möglichkeit, sich ehrenamtlich für Calcutta Rescue Deutschland e.V. zu engagieren. Die Unterstützung erfolgt insbesondere in der Begleitung und Bewertung der geförderten Projekte, in der Betreuung der Schulpatenschaften sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Mitarbeit findet in kleinen Teams statt und erfordert keine speziellen fachlichen Voraussetzungen, sondern vor allem Interesse an der Vereinsarbeit und die Bereitschaft, Zeit einzubringen. Durch dieses Engagement wird die Verbindung zwischen der Arbeit in Kolkata und der Vereinsarbeit in Deutschland weiter gestärkt.

Unsere Projekte



Ein überwiegender Anteil unserer Spendeneinnahmen wird projektgebunden eingesetzt. Calcutta Rescue Indien reicht für Projekte Anträge ein, die nach formellen und inhaltlichen Kriterien geprüft werden. Die Projektförderdauer beträgt üblicherweise drei Jahre, um den Verwaltungsaufwand angemessen zu halten. Nach Einigung von Calcutta Rescue Indien und Calcutta Rescue Deutschland e.V. wird ein Projektvertrag geschlossen. Damit Spendengelder überwiesen werden, muss Calcutta Rescue Indien die im Vertrag vereinbarten Bedingungen erfüllen. Hierzu gehören Berichte des Projektverlaufes, um die Transparenz zu gewährleisten. Unsere Mitglieder haben jederzeit das Recht, im

Auftrag des Vereins durch Besuche in Kolkata einen persönlichen Eindruck der Projekte zu erhalten.

Freiwillige von CRD übernehmen ehrenamtlich die Projektkoordination der jeweiligen Projekte.

CRD finanziert im Jahr 2024 ein Gesundheitsprojekt zu Atemwegserkrankungen. Darüber hinaus wurden auch nichtzweckgebundene Spenden überwiesen, die für unterschiedliche Projekte eingesetzt wurden. Weitere Informationen hierzu sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

Atemwegserkrankungen

Frische Luft ist Mangelware in der Millionenstadt Kolkata – viele Menschen leiden daher an Atemwegserkrankungen wie Asthma oder COPD, der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung. Beide Erkrankungen sind chronisch und erfordern zumeist eine lebenslange Therapie. Für diese Patient*innen stellt Calcutta Rescue Indien sowohl die Arzneimittelversorgung, wie z.B. Asthmasprays sicher, und vervollständigt das ganzheitliche Therapiekonzept mit Gesundheitsaufklärung und Physiotherapie. Im Finanzjahr 2024 wurden 168 Patient*innen mit Atemwegserkrankungen im Rahmen des Projekts behandelt. Die Patientenzahlen

blieben damit über die letzten Jahre weitestgehend konstant.



*Patient*innen mit Atemwegserkrankungen werden im Rahmen des Projekts die notwendigen Medikamente zur Verfügung gestellt*

Mutter-Kind-Gesundheit



Im Rahmen des Projekts zur Mutter-Kind-Gesundheit werden regelmäßige Gesundheitschecks für Mütter und ihre Kinder bis zu einem Alter von 2 Jahren durchgeführt.

Das Projekt zur Gesundheit von Mutter und Kind ist ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit von Calcutta Rescue Indien, welches unser Verein schon seit Jahren unterstützt. Seit

April 2023 wird dieser Bereich durch das sogenannte „1000-Tage-Programm“ systematisch gestärkt. Das Programm begleitet Mütter und ihre Kinder vom Beginn der Schwangerschaft bis zum zweiten Geburtstag des Kindes, einer Entwicklungsphase, die entscheidend für die langfristige körperliche und geistige Gesundheit ist.

Im Rahmen des Programms erhalten die teilnehmenden Familien eine umfassende medizinische Betreuung, darunter Schwangerschaftsvorsorge, sichere Geburtsbegleitung, Impfungen, Ernährungsberatung sowie Gesundheitsaufklärung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung des Stillens und der frühkindlichen Ernährung. Ergänzend werden Informations- und Schulungsangebote für schwangere und stillende Mütter durchgeführt, um Wissen zu stärken und gesundheitsförderndes Verhalten nachhaltig zu verankern.

Das 1000-Tage-Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Mangelernährung, Infektionskrankheiten und vermeidbaren Komplikationen rund um

Schwangerschaft und Geburt. Die bisherigen Ergebnisse unterstreichen die Wirksamkeit des Ansatzes: Alle Geburten fanden in medizinischen Einrichtungen statt, es kam zu keiner mütterlichen Todesfolge, alle Neugeborenen wurden gestillt und alle Kinder altersgerecht geimpft.

Innovative Wundversorgung

Chronische und schwer heilende Wunden stellen in den Slumgebieten Kolkatas ein erhebliches medizinisches Problem dar. Ursachen sind unter anderem Unfälle, Diabetes oder Lepra sowie klimatische Bedingungen und eingeschränkte hygienische Möglichkeiten. Unbehandelte oder schlecht versorgte Wunden führen häufig zu langwierigen Heilungsverläufen, Infektionen und dauerhaften Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit.



Im Rahmen eines Pilotprojekts erhalten ausgewählte Patienten mit komplexen Wundverläufen moderne Wundauflagen.

In den Ambulanzen erprobte Calcutta Rescue Indien im Berichtsjahr erstmals

Gesundheitsaufklärung zu Ernährung

Eine ausgewogene Ernährung ist eine zentrale Voraussetzung für Gesundheit, insbesondere in den informellen Siedlungen Kolkatas, wo Mangelernährung und Mikronährstoffdefizite weit verbreitet sind. Gemeinsam mit dem Global Institute for Food, Nutrition and Health (NNEdPro, <https://www.nnedpro.org.uk/>) wurden auch im Berichtsjahr Maßnahmen zur praxisnahen

Mit diesem ganzheitlichen Präventionsprogramm trägt Calcutta Rescue dazu bei, die Überlebenschancen und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern in benachteiligten Stadtteilen Kolkatas nachhaltig zu verbessern.

moderne Wundauflagen auf Silikon- und Hydrokolloidbasis. Diese neuartigen Materialien fördern ein feuchtes Wundmilieu, reduzieren das Infektionsrisiko und beschleunigen die Heilung im Vergleich zu herkömmlichen Verbänden. Zudem verringert sich der notwendige Verbandswechsel von mehreren Anwendungen pro Woche auf in der Regel einen Wechsel pro Woche.

Das Pilotprojekt wurde bei ausgewählten Patient*innen mit komplexen Wundverläufen umgesetzt und zeigte vielversprechende Ergebnisse. An der Einführung und Begleitung des Projekts waren unter anderem unsere Freiwilligen Andrea Erbguth und Daniel Lange maßgeblich beteiligt.

Aufgrund der hohen Wirksamkeit, aber auch der im lokalen Kontext vergleichsweise hohen Materialkosten, ist eine Weiterführung und Ausweitung des Projekts auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen. Ziel ist es, die innovative Wundversorgung künftig allen geeigneten Patient*innen von Calcutta Rescue zugänglich zu machen.

Ernährungsaufklärung in Slumgebieten durchgeführt.

Im Rahmen des Projekts wurden Bewohner*innen, insbesondere junge Frauen und Mütter, zu den Grundlagen einer gesunden Ernährung, zu Mikronährstoffen sowie zu Hygiene und Lebensmittelsicherheit geschult. Ergänzend kam eine mobile Kücheneinheit in den Einsatz, in der einfache, nährstoffreiche

Gerichte aus erschwinglichen Zutaten gemeinsam zubereitet wurden.

Der handlungsorientierte Ansatz ermöglichte es den Teilnehmenden, das Gelernte unmittelbar anzuwenden und innerhalb der Gemeinschaft weiterzugeben. Das Projekt trägt dazu bei, Ernährungswissen nachhaltig zu verankern und gesundheitliche Risiken, insbesondere für Kinder und heranwachsende Mädchen, langfristig zu reduzieren.



Slumbewohnerinnen kochen in der mobilen Kücheneinheit gesunde Gerichte.

Bildungsinfrastruktur: Eröffnung der „Jack Dadur Paathshaala“

Die nachhaltige Verbesserung von Bildungsangeboten erfordert neben pädagogischen Konzepten auch geeignete Lernräume. In den vergangenen Jahren unterstützte Calcutta Rescue mit Hilfe deutscher Fördermittel den Erwerb, die Ausstattung und die gestalterische Aufwertung eines historischen Schulgebäudes in der Iswar Mill Lane im Nordosten Kolkatas.



Im April 2024 erfolgt schließlich die Eröffnung unserer neuen Bildungseinrichtung.

Nach der Grundsteinlegung im Januar 2019 konnte die Schule im April des Berichtsjahres offiziell eröffnet werden. Die „Jack Dadur Paathshaala“ bietet heute Kindern ein sicheres, anregendes und kindgerechtes Lernumfeld. Neben der baulichen Sanierung

wurden das Schulmobiliar sowie eine künstlerische Gestaltung der Innen- und Außenräume realisiert, die Lernen, Kreativität und Wohlbefinden gleichermaßen fördern.



Unterrichtsstart in der neuen Bildungseinrichtung. Unter anderem finanzierte unser Verein die Möbel sowie die künstlerische Gestaltung der neuen Einrichtung,

Mit der Inbetriebnahme der Schule wurde ein zentraler Meilenstein der Bildungsarbeit von Calcutta Rescue erreicht. Das Projekt steht exemplarisch für den langfristigen Ansatz, durch hochwertige Infrastruktur stabile Rahmenbedingungen für Bildung und Entwicklung in benachteiligten Stadtteilen Kolkatas zu schaffen.

Psychosoziale Unterstützung in Bildungsprojekten

Kinder und Jugendliche in den Projektgebieten von Calcutta Rescue sind häufig mit psychischen Belastungen, familiären Konflikten, Gewalt und gesellschaftlichem Druck konfrontiert. Vor diesem Hintergrund ist soziale Arbeit ein integraler Bestandteil der Bildungsprojekte und ergänzt die schulische Förderung um psychosoziale und präventive Angebote.



Teilnehmende des Workshops zu Gewalt an Frauen.

In regelmäßigen Workshops und Beratungsformaten werden Schüler*innen für Themen wie Angst und Depression, Selbstverletzung, Mobbing, Körperwahrnehmung sowie den Umgang mit belastenden Lebenssituationen sensibilisiert. Ziel ist es, psychische Gesundheit zu enttabuisieren, emotionale Kompetenzen zu stärken und junge Menschen zu ermutigen, frühzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Die Angebote werden von qualifizierten Fachkräften begleitet und leisten einen wichtigen Beitrag zur Prävention schwerwiegender psychosozialer Krisen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf geschlechtersensibler Bildungsarbeit. Geschlechterklischees und patriarchale Rollenbilder begünstigen Gewalt und Diskriminierung und werden daher gezielt

thematisiert. Im Rahmen von Sensibilisierungstrainings für verschiedene Altersgruppen sowie durch die Einbindung der Eltern fördert Calcutta Rescue Gleichberechtigung, gewaltfreie Konfliktlösung und respektvolle Beziehungen.



Im so genannten „Boys Club“ lernen Teilnehmende, stereotypische Männerbilder zu hinterfragen.

Ein zentrales Element dieses Ansatzes ist der „Boys Club“, ein betreutes Gruppenangebot für Jungen aus den Slumgemeinden. Hier setzen sich die Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Rollenerwartungen, Gleichberechtigung und psychischer Gesundheit auseinander. Durch Reflexion und Austausch lernen sie, stereotype Vorstellungen von Männlichkeit zu hinterfragen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz stärkt Calcutta Rescue die psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und trägt langfristig zu sicheren, unterstützenden Gemeinschaften bei.

Handicrafts Projekt



Neben den medizinischen und bildungsbezogenen Projekten unterstützt unser Verein das so genannte Handicrafts-Projekt, das Menschen mit Behinderungen sowie Personen, die von sozialer Ausgrenzung betroffen sind, eine langfristige berufliche Perspektive eröffnet. Viele der beteiligten Kunsthandwerker*innen sind ehemalige Patient*innen oder Schüler*innen von Calcutta Rescue Indien.



Angeboten werden hochwertige handgearbeitete Produkte wie Küchenschürzen, Taschen, Notizbücher oder wie oben abgebildet Batua Bags aus recycelten Seidensaris.

Die Produkte werden in der Werkstatt von Calcutta Rescue gefertigt und nach Möglichkeit werden dafür recycelte Saristoffe sowie Biobaumwolle verwendet. Das Projekt ermöglicht den Teilnehmenden nicht nur ein geregeltes Einkommen, sondern stärkt auch Selbstwertgefühl und soziale Teilhabe, indem sie aktiv zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen können.

Zur weiteren Förderung des Projekts setzte unser Verein zu Weihnachten eine gezielte Verkaufs- und Öffentlichkeitsaktion um, bei der die Handicrafts verstärkt als nachhaltige und sinnstiftende Geschenkideen angeboten wurden. Dadurch wurde die Sichtbarkeit des Projekts erhöht und so zusätzliche Einnahmen für die beteiligten Kunsthandwerker*innen generiert.

Außerdem bietet unser Verein die Produkte weiterhin auf Veranstaltungen und Messen sowie über direkte Anfragen an. Weitere Informationen zum aktuellen Sortiment sind auf der Website von CRD verfügbar.

Was geschah 2024 in Kolkata?

Das Jahr 2024 war für Calcutta Rescue Indien von wichtigen strukturellen Fortschritten geprägt. Ein zentraler Meilenstein war die Eröffnung des neuen Schulgebäudes, zugleich wurden medizinische Angebote weiter professionalisiert, Bildungswege gestärkt und organisatorische Grundlagen für zukünftiges Wachstum geschaffen.



Eröffnungsfeier der neuen Bildungseinrichtung „Jack Dadur Paathshaala“.

Im April 2024 konnte nach mehrjähriger Vorbereitungszeit die neue Bildungseinrichtung Paathshaala offiziell eröffnet werden. Der Kauf des Gebäudes war bereits 2019 erfolgt, pandemiebedingte Verzögerungen hatten den Umbau und die Inbetriebnahme jedoch hinausgezögert. Mit der Eröffnung steht den Schüler*innen nun eine moderne, inspirierende Lernumgebung zur Verfügung. Der reguläre Unterrichtsbetrieb verlief erfolgreich, die Motivation von Lehrkräften und Schüler*innen ist spürbar gestiegen. Besonders positiv entwickelte sich weiterhin die aktive Einbindung der Eltern über den Parent Teacher Council. Auch die begleitende soziale Arbeit wurde ausgebaut, unter anderem mit Schwerpunkten auf Gender-Bewusstsein, Gleichstellung der Geschlechter und der Prävention von Gewalt gegen Frauen.

Die schulischen Leistungen blieben auf einem hohen Niveau: Im mittleren Abschluss bestanden 17 von 18 Schüler*innen ihre

Prüfungen, in der 12. Klassenstufe schlossen alle Schüler*innen erfolgreich ab. Calcutta Rescue verfolgt weiterhin das Ziel, Schüler*innen bis zum College zu begleiten und ihnen den Übergang in weiterführende Bildung oder berufliche Ausbildung zu erleichtern.

Parallel zur Eröffnung des neuen Bildungszentrums zog auch die Geschäftsstelle von Calcutta Rescue aus dem Stadtzentrum in ein neu erworbenes Gebäude in der Nähe der Tala Park Ambulanz um. Perspektivisch sollen dort zusätzlich die Apotheke sowie die Tala Park Schule untergebracht werden.



*Schüler*innen von Calcutta Rescue glänzen weiterhin mit guten Leistungen.*

Im Gesundheitsbereich wurden 2024 wichtige Schritte zur Umsetzung der neuen medizinischen Strategie unternommen, die im Vorjahr auf dem International Meeting in Bristol vorgestellt worden war. Der Fokus liegt zunehmend auf Prävention, Gesundheitsaufklärung und primärer Versorgung. Drei neue Pharmazeut*innen mit Bachelorabschluss sowie zusätzliche Pflegekräfte wurden rekrutiert. Sie betreuen stabile chronisch erkrankte Patient*innen, sodass diese ihre Medikamente erhalten können, ohne bei jedem Besuch ärztlich vorgestellt werden zu müssen. Ergänzend wurden neue Arzneimittelkühlschränke

angeschafft und ein strukturiertes Kühlkettenmanagement etabliert.



Apotheker Santanu zeigt dem Kollegium die neu angeschafften Kühlschränke.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der Hygienestandards, insbesondere in der stark frequentierten Tala Park Ambulanz. Durch bauliche Anpassungen, neue Sprechzimmer, standardisierte Abläufe, gezielte Schulungen des Personals sowie klare Hygiene- und Entsorgungssysteme konnte die Qualität der Versorgung weiter gesteigert und die Privatsphäre der Patient*innen verbessert werden.

Bereits Ende 2023 wurde zudem eine neue Ambulanz in Topsia eröffnet, deren Betrieb sich 2024 weiter etablierte. Die Ambulanz, die in Kooperation mit einer anderen NGO geführt wird, konzentriert sich auf die Gesundheit von Mutter und Kind und verzeichnete bereits im ersten Monat über 130 Patient*innen. Sie wird derzeit zweimal wöchentlich betrieben und ergänzt das bestehende Angebot von Calcutta Rescue.

Auch im Bereich beruflicher Bildung konnten Fortschritte erzielt werden. Die Ausbildung im Pflegebereich erfreut sich wachsender Nachfrage: 13 ehemalige Schülerinnen von Calcutta Rescue schlossen 2024 ihre Grundausbildung ab und begannen einen weiterführenden Qualifizierungskurs. Angesichts des wachsenden Gesundheitssektors in Indien eröffnet diese

Ausbildung gute Einkommens- und Beschäftigungsperspektiven und trägt zugleich zur Deckung des steigenden Bedarfs an qualifiziertem Pflegepersonal bei.



Glückliche Gesichter bei den Absolventinnen der Krankenpflegeausbildung.

Ergänzend zeigen erste Ergebnisse des Follow-ups zum Poverty Survey 2019, dass sich der multidimensionale Armutsindex in sechs Slumgebieten verbessert hat, während er in zwei Gebieten stabil blieb. Zudem wächst der Anteil der in Indien generierten Spenden, was die lokale Verankerung von Calcutta Rescue weiter stärkt. Für das kommende Jahr ist vorgesehen, diese Spendeneinnahmen deutlich zu steigern.



Der Armutsindex konnte in 6 Slumgebieten verbessert werden.

Insgesamt war 2024 ein Jahr der Konsolidierung und des Ausbaus: Mit der Eröffnung des neuen Schulgebäudes, der Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung und der Stärkung von Bildungs- und Berufswegen wurden wichtige Grundlagen für die zukünftige Arbeit von Calcutta Rescue Indien gelegt.

Finanzen

Auf dem Spendenkonto wurden mehr als 65.400 € Einnahmen verbucht. Davon sind mehr als 7.800 € zweckgebundene Spenden. Es wurden ca. 7.100 € durch Mitgliedsbeiträge eingenommen.

2024 wurden 25.000 € nach Kolkata überwiesen. Weitere Mittel konnten im Jahr 2024 aufgrund zeitweiser organisatorischer

und formaler Einschränkungen nicht transferiert werden und wurden entsprechend als zweckgebundene Rücklagen zurückgestellt. Der Kassenbericht 2024 stellt im Detail dar, wie sich Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024 entwickelt haben und welche Beträge nach Indien überwiesen wurden.

Calcutta Rescue Deutschland e.V. Kassenbericht 2024

Buchungstext		
Spendenkonto:	<i>Spenden allgemeir.</i>	54.606,74 €
	<i>Spenden Schulpatenschaften</i>	7.204,43 €
	<i>Spenden für MCH</i>	674,99 €
	<i>Spenden für Asthma/COPD</i>	0,00 €
	<i>Spenden Verzicht auf Erstattung Orgakosten</i>	481,00 €
	<i>Spenden Verzicht auf Erstattung Reisekosten</i>	2.439,31 €
	<i>Spenden Verzicht auf Erstattung Handicraftkosten</i>	24,81 €
	<i>Einnahmen Gesamt</i>	65.431,28 €
	<i>Überweisung Spenden nach Indien</i>	-25.000,00 €
	<i>Gebühren</i>	-386,81 €
	<i>Ausgaben Gesamt</i>	-25.386,81 €
	<i>Kontostand 31.12.2023</i>	31.745,31 €
	Kontostand 31.12.2024	71.789,78 €
Mitgliedskonto:	<i>Mitgliedsbeiträge</i>	7.151,57 €
	<i>Unterstützung Volontäre in Kolkata</i>	-868,99 €
	<i>Orga-Kosten</i>	-2.967,24 €
	<i>Orga-Kosten mit Verzicht auf Erstattung</i>	-481,00 €
	<i>Reisekosten mit Verzicht auf Erstattung</i>	-2.439,31 €
	<i>Gebühren/Zinsen</i>	-79,95 €
	<i>Ausgaben Gesamt</i>	-6.836,49 €
	<i>Umbuchung von Handicraftskonto gemäß Entscheid MV 10/2024</i>	5.000,00 €
	<i>Kontostand 31.12.2023</i>	5.295,62 €
	Kontostand 31.12.2024	10.610,70 €
Handicraftkonto:	<i>Einnahmen</i>	244,77 €
	<i>Ausgaben mit Verzicht auf Erstattung</i>	-24,81 €
	<i>Ausgaben</i>	-67,70 €
	<i>Umbuchung auf Mitgliedskonto gemäß Entscheid MV 10/2024</i>	-5.000,00 €
	<i>Kontostand 31.12.2023</i>	7.178,50 €
	Kontostand 31.12.2024	2.330,76 €

erstellt:
Dr. Stefan Huth

Kassenprüfer:
Dr. Julia Lämmel

Jürgen Baumann

bestätigt:
Stefanie Weißig

*Wir möchten allen Spender*innen und freiwilligen Helfer*innen für Ihre Unterstützung danken.*



Calcutta Rescue Deutschland e.V.

Mittermayrstraße 12
80796 München

Telefon: 0800 - 589 0 489

info@calcutta-rescue.de
www.calcutta-rescue.de

Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
IBAN: DE04 7015 0000 0000 1355 09
BIC (S.W.I.F.T.): SSKMDEMM